

## PERSÖNLICH

**Markus Brinkmann** (32), Reiter des RV „von Lütow“ Herford und frisch gebackener Westfalenmeister, reitet heute in der ungarischen Hauptstadt Budapest seinen ersten Nationenpreis, zu dem er „Piceur Lux“ satteln wird. Neben Brinkmann, dessen Vater **Wolfgang** als Teamchef mit an die Donau reiste, bilden **Jörne Sprehe** (Fürth), **Sebastian Karshüning** (Rhede) und **Mynou Dierichsmeier** (Berlin) das deutsche Team.

**Holger Dierker** (41), bislang als Co-Trainer beim Frauenfußball-Landesligisten SC Enger tätig, steht aus zeitlichen Gründen für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung. Cheftrainer des Teams bleibt **Sebastian Dietz**.

**Andreas Tiemann** (38), Männer-Spielwart und TK-Chef des Handballverbandes Westfalen, ist neuer Spielgemeinschaftsleiter der JSG NSM-Nettelstedt. Er löst den langjährigen JSG-Vorsitzenden **Walter Tiemann** ab. „Die Entscheidung ist in der vergangenen Woche gefallen. Auslöser war der Wunsch Walter Tiemanns, nach über 20-jähriger Tätigkeit ins zweite Glied zurückzutreten“, erklärte Andreas Tiemann, der auch als Jugendtrainer bei der JSG tätig ist. Walter Tiemann zählt neben **Frank Bege**, **Erwin Südmeier** und **Stefan Kruse** aber weiter zu den stellvertretenden Spielgemeinschaftsleitern.

**Nils Torbrügge** (21), Kreisläufer des Handball-Bundesligisten GWD Minden, steht ebenso wie TuS N-Lübbecke Rechtsaußen **Ramon Tauabo** im 16er-Kader der Junioren-Nationalmannschaft, die bei der U21-WM in Bosnien-Herzegowina als Titelverteidiger an den Start geht. Die Vorbereitung hatte DHB-Trainer **Markus Baur** noch mit 18 Junioren bestritten. Das Reglement erlaubt noch zwei Wechsel. Zu den Reservisten zählt TuS N-Lübbeckes neuer Torwart **Malte Semisch**. Die DHB-Junioren spielen in ihrer Gruppe gegen Algerien (Sonntag), Katar (Montag), Schweiz (Mittwoch), Niederlande (Donnerstag) und Kroatien (20. Juli).

## Um den Westfalenmeistertitel

**FAUSTBALL: Am Sonntag am Wasserschloss Ovelgönne**

■ **Bad Oeynhausen** (nw). In der Faustball-Vereinsliga der Männer steht der letzte Spieltag an. Der wird am kommenden Sonntag ab 10 Uhr am Wasserschloss in Ovelgönne durchgeführt.

Dabei trifft der HV Wöhren auf die Teams des Hammer SC (1. Mannschaft) sowie TSV Hagen in Hin- und Rückspiel. Der HVW hat sich eine ausgezeichnete Ausgangsposition erspielt und steht punktgleich mit der 1. Mannschaft aus Hamm auf

Platz 2 der Tabelle. Es werden sehr spannende Spiele erwartet, da am Wasserschloss der Westfalenmeister ermittelt wird und alle drei genannten Teams gute Chancen auf den Titel haben. Die parallel durchgeführten Spieltage in Dahlbruch und Börsperde haben keinen Einfluss mehr auf die Tabellenplätze eins bis drei. Der HV Wöhren wird in guter personeller Besetzung antreten und versuchen, den Westfalenmeistertitel nach Bad Oeynhausen zu holen.

## Eine Furcht ist unbegründet

**FUSSBALL: SV Rödinghausen spielt stark auf**

■ **Rödinghausen** (tbv). Es gibt nicht nur sportliche Ziele, die René Wederz anpeilt. „Wir wollen den SV Rödinghausen auch als Marke immer bekannter machen“, sagt der Teammanager und 2. Vorsitzende des Klubs vom Wiehen, dem am Mittwoch Abend mit dem Auftritt beim 1:1 gegen den englischen Premier-League-Klub Aston Villa eindeutig ein Schritt in diese Richtung gelungen ist.

Dass sich die Gäste aus Birmingham in ihrem ersten Testspiel im Rahmen eines Trainingslagers in Deutschland wohl auf eine etwas leichtere Aufgabe eingestellt hatten, zeigte allein schon die Tatsache, dass ihr Trainer Paul Lambert nach dem Abpfiff schnurstracks und

greifen, da dieser Bus zumindest in Rödinghausen nicht ankam. Die Villa-Anhänger, die im Stadion mit zahlreichen Banern auf sich aufmerksam machen, fielen ansonsten dadurch auf, dass sie sich trotz der für einen englischen Erstligisten doch eher durchwachsenen Vorstellung die gute Laune nicht vermiesen ließen.

Die gab es natürlich auch auf Rödinghausener Seite. „Wir haben gut dagegehalten und sich schnell in die defensive Ordnung gekommen. So haben wir vor unserem Tor nicht viel zugelassen und auch selbst ein paar gelungenen Angriffsaktionen gehabt“, meinte SVR-Linksaußen Patrick Reinsch, der aber auch den Gegner „insgesamt etwas stärker erwartet hätte. In einzelnen Situationen hat man die Qualität auf dem Platz aber doch gemerkt.“

Ähnlich zufrieden äußerte sich Rödinghausens Abwehrchef Ihsan Kalkan, der mit seinem Innenverteidiger-Kollegen Andreas Saur als einziger Spieler auf dem Platz die kompletten 90 Minuten absolviert hatte. „Wir haben über weite Strecken wirklich gut gespielt. Aston Villa ist nur ein einigen wenigen Situationen wirklich gefährlich gewesen. Und es wäre wohl Kritik auf sehr hohem Niveau, wenn wir das noch bemängeln würden.“

Nicht zuletzt deshalb nahm auch SVR-Trainer Mario Ermisch das Gegenor kurz nach der Pause gelassen hin. „Das musste sicherlich nicht sein, weil wir da auf der linken Abwehrseite nicht richtig gestaffelt waren. Aber Schwamm drüber. Die Jungs haben ein klasse Spiel abgeliefert und gezeigt, was sie drauf haben. Das ist viel wichtiger als das Ergebnis, welches im Grunde genommen in solch einem Spiel gar nicht so interessant ist. Ohnehin sollte jetzt niemand zu euphorisch werden und abheben. Stattdessen liegen nun ein paar Wochen harte Vorbereitung vor uns.“



Diese TGW-Athleten trumpten beim Abendsportfest auf: Maximilian Mowe (hintere Reihe v.l.), Konstantin Koslik, Benedikt Schlomann, Aaron Schwager, Fritz Hellweg; Trainer Clyde White (vordere Reihe v.l.), Laura Albrecht, Sonja Albrecht, Janine Druhmman. FOTO: NW

## Das neue Konzept geht auf

**LEICHTATHLETIK: Die Sportler der TG Werste überzeugen bei den Wettkämpfen**

■ **Bad Oeynhausen** (nw). „Ohne Fleiß kein Preis! So lautet das Motto in der Leichtathletik-Abteilung der TG Werste. Nachdem es mal ruhiger geworden war um die TGW-Athleten, ist seit 2008 eine stete Weiterentwicklung zu beobachten. Daran ihren großen Anteil hat das Trainer-Team um Clyde White (übernahm 2007 wieder die LA-Abteilung), Thomas Büchner, Sonja Schormann, Ela Weygandt und Alexander Holstein.“

Beim Abendsportfest in Minden haben alle Leichtathleten der TG Werste sehr gute

Leistungen abgeliefert. Somit hat sich das harte Training bezahlt gemacht. Die Athleten waren vom Trainer-Team auf die Wettkämpfe gut vorbereitet worden – und viele haben persönliche Bestleistungen erzielt. „Und fantastische Platzierungen geschafft“, sagt Trainer und Abteilungsleiter Clyde White.

Die Ergebnisse der TGW-Athleten beim Mindener Abendsportfest, alle erzielt mit persönlichen Bestleistungen: Aaron Schwager über 1.000 Meter in 2:50,88 Minuten, Fritz Hellweg (U18) 13,12 Sekunden über 100 Meter und 26,52 Sekunden über 200 Meter, Ma-

ximilian Mowe (U18) 11,74 Sekunden über 100 Meter und 23,78 Sekunden über 200 Meter, Konstantin Koslik 12,56 Sekunden über 100 Meter und 25,42 Sekunden über 200 Meter, Sonja Albrecht (U14) 11,22 Sekunden über 75 Meter und 4,03 Meter im Weitsprung, Janine Druhmman 14,40 Sekunden über 100 Meter und 29,42 Sekunden über 200 Meter. Außerdem noch dabei waren Marcel Wiechert (U18), der die 100-Meter-Sprintstrecke in 13,32 Sekunden zurücklegte, sowie Laura Albrecht in der Altersklasse U16. Sie absolvierte die 100 Meter in 13,98 Sekunden

und sprang 4,58 Meter weit.

Auch bei den Ostwestfalen-Meisterschaften in Paderborn waren die Athleten der TGW vorne mit dabei. Sie präsentierten sich erneut von ihrer besten Seite. „Es ist unser Ziel, am Ende der Saison alle unsere Athleten auf einen hohen Stand zu bringen, damit wir hoch motiviert in die Wintersaison gehen können“, sagt die Vereinsvorsitzende Bärbel White. „Wir haben jetzt eine gute Gruppe von Athleten beisammen, die gut miteinander trainieren und sich gegenseitig anheizen.“ Die in Paderborn erzielten Leistungen im Überblick: Aaron Schwager in 2:06,48 Minuten über 800 Meter, Benedikt Schlomann in 23,82 Sekunden über 200 Meter, Janine Druhmman in 64,31 Sekunden über 400 Meter und Konstantin Koslik in 55,34 Sekunden über 400 Meter.

Die Leichtathleten der TG Werste haben sich gut auf die Saison vorbereitet, bisher gute bis sehr gute Leistungen und Ergebnisse abgeliefert und wollen bis zum Ende der Freiluft-saison noch für weitere positive sportliche Schlagzeilen sorgen. Trainer Clyde White hat für seine Schützlinge in diesem Jahr ein neues Konzept ausgearbeitet. Es scheint aufzugehen. „Die Leistungen sprechen für sich. Es ist gut zu sehen, dass wir jetzt immer mit den Besten mithalten können“, sagt Clyde White stolz über seine Athleten.



Die TGW-Athleten bei den OWL-Meisterschaften: Konstantin Koslik (v.l.), Maximilian Mowe, Aaron Schwager, Janine Druhmman, Benedikt Schlomann, Thomas Büchner und Trainer Clyde White. FOTO: NW

## Erfolgreich die Gürtelprüfung abgelegt

**JUDO: Elf Sportler des Bad Oeynhausener Clubs zeigen ihr Können / Trainer Norbert Scheile ist zufrieden**

■ **Bad Oeynhausen** (nw). Beim Judo-Club Bad Oeynhausener Clubs standen wieder Gürtelprüfungen an. Elf Judoka nahmen daran teil.

Die Sportler wurden auf ihre gelernten Techniken und Anwendungen geprüft und muss-

ten ihre Würfe und Haltegriffe sowie Hebel bei einem anschließenden Randori machen. Bei der Prüfung zu den Gürtelgraden im 3. Kyu (grüner Gürtel) musste außerdem eine Kata vorgezeigt werden. Trainer und Prüfer Norbert Scheile war mit

den gezeigten Leistungen der Judoka sehr zufrieden.

Die Prüflinge Pascal Burre, Jannik Hartsieker, Marvin Westerveld, Emilie Terne und Lucas Veerkamp erhielten nach der erfolgreichen Prüfung den Grüngürtel (3. Kyu). Außerdem

erhielten Felica Kröger und Kai Stein den orangenen Gürtel (5. Kyu), sowie Moritz Arends und Fabian Fassnacht den gelben Gürtel (7. Kyu), Justin Busse den gelb-orangen Gürtel (6. Kyu) und Christopher Fricke den Gelb-weißen Gürtel (8. Kyu).



Erfolgreiche Judoka: Pascal Burre (hinten v.l.), Jannik Hartsieker, Marvin Westerveld, Lucas Veerkamp, Norbert Scheile, Pascal Veerkamp, Felica Kröger; Christopher Fricke (vorne v.l.), Kai Stein und Fabian Fassnacht. FOTOS: NW



Sie freuen sich nach der Prüfung: Moritz Arends (v.l.), Trainer Norbert Scheile und Fabian Fassnacht.

## Der Sport ist seine Familie

**Heinz Wolf feiert heute seinen 80. Geburtstag**

■ **Herford** (nw). Viele Leichtathleten der Region kennen Heinz Wolf als liebenswerten und stets hilfsbereiten Kampfrichter und Starter. Der gebürtige Erzgebirgler, der schon seit den 1950-er Jahren in Herford lebt, feiert heute seinen 80. Geburtstag.

Wolf war nicht nur ein hervorragender Mittelstreckenläufer, sondern auch ein ausgezeichnete Turniertänzer. Er machte sich schon in jungen Jahren einen Namen über die Region hinaus und blieb seinen Sportarten bis heute treu verbunden. Als Trainer und Kampfrichter ist Heinz Wolf nach wie vor bekannt, gefragt und beliebt. Er dürfte wohl der dienstälteste Starter im Bereich des Deutschen Leichtathletik-Verbandes sein.

Auch bei Tanzturnieren ist „Ede“, wie er von seinen Freunden genannt wird, stets hilfreich zur Stelle. Dass das Geburtstagskind auch heute noch einen guten Draht als Trainer zu seinen Leichtathleten, vor allem zu den Jugendlichen, hat, spricht für ihn. Freuen durfte sich Wolf erst kürzlich, denn bei einem Krankenhaus-Aufenthalt wurde nichts Schlimmes diagnostiziert. Pünktlich zu seinem Geburtstag durfte der Junggeselle die Klinik wieder verlassen – abgeholt wurde er natürlich von einer Leichtathletin: Kirsten Kallmeier-Schröder chauffierte Wolf zu dessen Wohnung. Gefeierte wird heute ab 17 Uhr im Grün-Gold-Haus.



Jung geblieben: Seine 80 Jahre sind Heinz Wolf nicht anzusehen.

FOTO: YVONNE GOTTSCHLICH

## Triathlon bei der TG Werste

**Gäste auch willkommen**

■ **Bad Oeynhausen** (nw). Es hat schon Tradition. Die TG Werste führt wieder ihren jährlichen Trainingstriathlon durch. Und zwar am Dienstag, 16. Juli. Zu absolvieren sind: 200 Meter Schwimmen im Sielbad, anschließend etwa 13 Kilometer Radfahren auf dem Werre-Weser-Radweg und eine Laufrunde über drei Kilometer im Sielpark.

Die Veranstaltung soll dem Training und der Fitnessüberprüfung der Sportler dienen. Gäste sind auch willkommen. Gestartet wird um 18 Uhr im Sielbad. Die Teilnahme unter Beachtung der allgemeinen Verkehrsregeln erfolgt auf eigene Verantwortung. Meldungen sind bis kurz vor dem Start vor Ort möglich. Ein Startgeld wird nicht erhoben.

## SuS präsentiert seine Teams

■ **Bad Oeynhausen-Wulferdingsen** (nw). Die Fußball-Pause geht ihrem Ende entgegen. Immer mehr Mannschaften nehmen die Vorbereitung auf die neue Saison vor. Auch der SuS Wulferdingsen präsentiert seine 1. (Kreisliga A) und 2. Mannschaft (Kreisliga B) der breiten Öffentlichkeit. Und zwar am Montag, 15. Juli, ab 19 Uhr auf dem Sportplatz in Wulferdingsen.